



ZUSAMMENFASSUNG YOUTH SPORT SESSION, 24./25. OKTOBER 2008  
HAUS DES SPORTS, ITTIGEN BEI BERN

**Workshop Sport und Olympic Spirit: «Entdecke den Olympic Spirit -  
werde Teil einer grossen, internationalen Bewegung!»**





## **Einleitung (Ausgangslage)**

Am 24. und 25. Oktober trafen sich in Ittigen bei Bern über 60 Jugendliche und junge Erwachsene zur dritten Youth Sport Session (YSS). Das Projekt YSS bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 15 bis 26 Jahren eine Plattform, um im Sport etwas zu bewegen. In verschiedenen Workshops erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, Teil der olympischen Bewegung zu werden und in Gruppenarbeiten Fragen und Herausforderungen des Sports zu diskutieren, eigene Ideen einzubringen und Projekte selbstständig zu verwirklichen.

Im Workshop «Sport und Olympic Spirit: Entdecke den Olympic Spirit – werde Teil einer grossen, internationalen Bewegung» lernten 24 Teilnehmer aus der deutschen und der französischen Schweiz während 1 ½ Tagen gemeinsam den Olympic Spirit kennen, eigneten sich vertieftes Wissen in diesem Bereich an und diskutierten über Veränderungen rund um die olympischen Werte sowie die Olympischen Spiele. In sechs Arbeitsblöcken wurden Kenntnisse über die olympischen Werte und ihre Veränderung im Laufe der Zeit aufgefrischt, spannende Diskussionen mit ehemaligen und aktuellen Olympiateilnehmern liessen die theoretischen Vorstellungen der Werte zusätzlich greifbar und vorstellbar machen. Vom olympischen Geist infiziert tragen die Teilnehmer den olympischen Geist sowie das erlangte Wissen nun weiter und sollen andere damit anstecken.

## **Zusammenfassung**

Gestartet wurde mit einem Referat von Prof. Dr. Uwe Pühse, Leiter des Instituts für Sport und Sportwissenschaften in Basel. Professor Pühse führte die Teilnehmenden auf eine Reise durch die Geschichte der Entstehung und Entwicklung der olympischen Werte. Die Teilnehmenden lernten dabei einerseits den Gründer der Olympischen Spiele der Neuzeit, Barron Pierre de Coubertin, kennen, andererseits wurden ihnen die Unterschiede der verschiedenen Begriffe wie Olympismus, olympische Werte oder olympischer Geist nähergebracht. Anschliessend an dieses interessante und sehr lehrreiche Referat durften die Workshop-Teilnehmer den ältesten Olympiasieger der Schweiz, Karl Frei (Goldmedaille an den Ringen 1948 in London), sowie die Olympiateilnehmerin in Peking 2008, Nathalie Schneitter (XC Cross Country Mountainbike) willkommen heissen.

Die Diskussionsrunde mit Karl Frei und Nathalie Schneitter als Vertreter der Athleten, Professor Pühse als Experte der olympischen Werte und Marlen Gysel vom olympischen Museum in Lausanne als Diskussionsleiterin liess die Teilnehmenden an konkreten Beispielen und Anekdoten die (teilweise unglaublichen) Veränderungen der Olympischen Spiele, der olympischen Werte, die Bedeutung der Olympischen Spiele in der Bevölkerung und für die Sportler selbst hautnah miterleben. Die beiden Sportler erzählten dabei von ihren Erlebnissen in London, bzw. Peking, von den Auswirkungen ihrer Olympiateilnahme auf ihre Sportlerkarriere und vom erlebten olympischen Geist. Besonders eindrücklich waren die immensen Unterschiede in der Beschreibung und Wahrnehmung dieser 60 Jahre auseinanderliegenden Spiele – als würde man von unterschiedlichen Anlässen sprechen.

Gestärkt vom Mittagessen folgte – unterteilt in zwei Arbeitsgruppen – eine intensive Bearbeitung des Themas. Die erste Gruppe untersuchte verschiedene olympische Werte am Beispiel der



Olympischen Spiele in Peking. Im Zentrum standen die Werte «Höchstleistung», «Freundschaft» und «Respekt», immer im Bezug auf die Spiele von 2008 in Peking. In der Arbeitsgruppe wurde viel diskutiert, hinterfragt und kritisiert. Nathalie Schneitter unterstützte und ergänzte die Diskussion mit interessanten und spannenden Berichten und Erlebnissen als aktive Sportlerin von Peking.

Die zweite Gruppe lernte gleichzeitig die genauen Entwicklungen und Veränderungen der olympischen Werte sowie den Wandel der Olympischen Spiele kennen. Bei dieser Gruppe standen Themen wie die Kommerzialisierung der Spiele oder das zunehmende Interesse der Medien und des Publikums an den Spielen im Mittelpunkt des Meinungsaustausches.

In einer gemeinsamen Schlussdiskussion wurden nochmals die wichtigsten Erkenntnisse zusammengefasst und «Take home – Messages» für das Schlussplenum festgehalten.

### **Fazit**

Den 24 Teilnehmenden des Workshops «Sport und Olympic Spirit: Entdecke den Olympic Spirit – werde Teil einer grossen, internationalen Bewegung» konnte durch verschiedene Experten und zwei Olympiateilnehmer ein fundiertes Wissen über die olympischen Werte und den olympischen Geist vermittelt werden. Die Veranstalter hoffen, bei den Teilnehmenden das Interesse an der olympischen Bewegung geweckt und zu weitergehende Diskussionen angeregt zu haben.

### **Ausblick**

Die Veranstalter der Youth Sport Session sind überzeugt davon, dass die Teilnehmenden vom «Olympic Spirit» angesteckt wurden und diese Werte und Einstellungen selbst (vor-)leben und andere dafür begeistern können, getreu dem Motto: «Join the movement – be an Olympioneer!».

### **Stimmen zur Youth Sport Session**

«Man muss den olympischen Geist erleben, um zu wissen, was er bedeutet. Die Werte kommen dann von selbst, denn es sind menschliche Werte.»

«Man kennt die olympischen Werte nicht, wenn man nur die Zeitung liest.»

«Man muss olympische Werte an der Basis verbreiten und stufengerecht weitergeben.»

«Communiquer le merveilleux moyen d'éducation et de paix qu'est l'olympisme.»

«Nous devrions développer l'esprit olympique quotidiennement.»

«L'esprit olympique existe, les sportifs l'ont! Mais il est entaché par des personnes externes au monde du sport.»

**Verfasserin:** Fabienne Guggisberg



Youth Sport Session  
c/o Swiss Olympic Association  
Haus des Sports  
Talgutzentrum 27  
CH3063 Ittigen b. Bern

Telefon  
Telefax  
E-Mail

+41 (0) 31 359 71 11  
+41 (0) 31 359 71 71  
youthsportsession@swissolympic.ch  
www.swissolympic.ch/yss